



Anleitung 94 % der Microsoft-Sicherheitslücken können leicht gemindert werden

Deaktivieren Sie einfach die Administratorrechte auf dem PC und Sie können ihn sperren.



Wenn Sie die überwiegende Mehrheit der Schwachstellen in Microsoft-Produkten ausschließen möchten, deaktivieren Sie die Administratorrechte auf dem PC.

diesem Schluss [kommt Avecto](#), ein globales Unternehmen für Endpunktsicherheit, das seinen jährlichen Microsoft-Schwachstellenbericht herausgegeben hat. Es stellte fest, dass 2016 530 Microsoft-Schwachstellen gemeldet wurden, und von diesen kritischen Schwachstellen wurden 94 % durch das Entfernen von Administratorrechten gemindert, gegenüber 85 %, die im letzten Jahr gemeldet wurden.

Dies gilt insbesondere für den Browser, für diejenigen, die noch Microsofts Browser verwenden. 100 % der Schwachstellen, die sowohl Internet Explorer als auch Edge betreffen, könnten durch das Entfernen von Administratorrechten gemildert werden, berichtete Avecto. Ein kleiner Fortschritt ist, dass 2016 109 Sicherheitslücken gemeldet wurden, die IE 6 bis 11 betreffen, weit weniger als 238 im Vorjahr.

„Privilegienverwaltung und Anwendungskontrolle sollten die Eckpfeiler Ihrer Endpoint-Sicherheitsstrategie sein und darauf aufbauend immer stärkere, mehrere Verteidigungsebenen schaffen. Diese Maßnahmen können einen dramatischen Einfluss auf Ihre Fähigkeit haben, die heutigen Angriffe abzuwehren. Die Zeiten haben sich geändert; Administratorrechte und die Kontrolle von Anwendungen ist nicht mehr schwer zu erreichen“, sagte Mark Austin, Mitbegründer und CEO von Avecto, in einer Erklärung.



Es wurde festgestellt, dass Windows 10 den höchsten Anteil an Schwachstellen aller Betriebssysteme aufweist (395), 46 % mehr als Windows 8 und Windows 8.1 (jeweils 265). Avecto fand heraus, dass 93 % der Schwachstellen in Windows 10 durch das Entfernen von Administratorrechten gemindert werden könnten.

Microsoft Office wurde 2016 von 79 Schwachstellen heimgesucht, gegenüber 62 im Jahr 2015 und nur 20 im Jahr 2014. Diese Daten umfassen Office 2010, Office 2013, Office 2016 und die verschiedenen Anwendungen. Das Entfernen von Administratorrechten würde 99 % der Schwachstellen in älteren Versionen und 100 % dieser Schwachstellen in Office 2016, der neuesten Version der Microsoft-Software, mindern. Office 365 wurde in den Ergebnissen nicht berücksichtigt.

Die Admin-Regel gilt auch für Windows Server, wo Admin-Rechte notwendiger und vertretbarer wären. Insgesamt wurden 319 Sicherheitslücken in Microsoft Security Bulletins gemeldet, die Server 2008, 2012 und 2016 betreffen, und 90 % hätten durch das Entfernen von Administratorrechten gemildert werden können.

Laut Avecto funktioniert diese Methode zum Deaktivieren von Administratorrechten zusammen mit Tools wie Antivirenprogrammen, um proaktiv zu verhindern, dass Malware überhaupt ausgeführt wird, anstatt sich auf die Erkennung und Reaktion nach dem Ereignis zu verlassen.

Schade, dass diese Botschaft übersehen wird. Avecto gibt diese Warnung seit Jahren heraus, und es scheint, als würde niemand darauf hören. Der Prozentsatz der betroffenen Apps scheint jedes Jahr zu steigen. Noch vor drei Jahren lag der Prozentsatz der betroffenen Apps bei 92 %.

Dies sollte für die meisten Unternehmen ein Kinderspiel sein. Ich kann verstehen, warum sie den Administrator für Arbeiter möglicherweise nicht abschalten, weil die Einschränkungen zweifellos zu mehr Geschrei von Arbeitern führen werden, die sich bei einigen Funktionen, einschließlich der Installation von Software, eingeschränkt fühlen. Niemand möchte die Anrufe beim Helpdesk erhöhen.

Aber Avecto gibt diese Anleitung seit Jahren heraus und es scheint, als würde niemand zuhören. Die Zahl der Infektionen und Verstöße sagt mir das.

Quelle: <https://www.computerworld.com/article/3173246/94-of-microsoft-vulnerabilities-can-be-easily-mitigated.html>